

**Die Bloomfield Germania.**  
Lohmann & Liewer, Herausgeber.

**Notales.**

August Vogenhagen von Osmond, Nebraska, betand sich einige Tage die ser Woche befuhrte in Bloomfield.

August H. und Fritz Krohn von Randolph, Nebraska, befinden sich gegenwärtig bei hiesigen Verwandten und Freunden in Bloomfield.

Herr Hermann Reiners von Holstein, Iowa, ein früherer Möbelhändler genannter Ortes, befuhrte sich gestern in Geschäften in Bloomfield.

Während der Majestic Koch Ausstellung in Frymire's Laden nächste Woche wird nur das berühmte „Star Patent“ Mehl der hiesigen Mühle gebraucht.

S. W. Baron von Sioux City, hat das dort Gebäude an der Broadway Straße gemietet und wird in demselben einen allgemeinen Kaufmannsladen eröffnen.

Carl Nielsen von Denison, Iowa, langte am 2. März mit seinen Farmgeräten wohlbehalten in Bloomfield an. Carl Nielsen zieht auf die Callius Farm, nordwest von hier.

In der Familie des Bankiers G. W. Renard beruht augenblicklich große Freude. Es wurde ihnen nämlich am letzten Freitag ein gesundes Töchterchen geboren. Unsere Gratulation.

Herr Carl Schwarz, ein Rentkommer von West Point, hatte bald nach seiner Ankunft das Unglück, einen wertvollen Kausel zu verlieren, für welchen ihm \$250 geboten war.

In der am nächsten Samstag Abend stattfindenden Versammlung der Freiheit Loge Nr. 8, D. O. E. S., werden 12 neue Kandidaten eingeführt. Ein jedes Mitglied ist erlucht, anwesend zu sein.

Fred Schmiedepfeffer kaufte anfangs der Woche den hübschen Milchwagen sowie das Geschäft des G. E. Norton, und verleiht jetzt sämtliche Kunden des „Milchmannes“ Norton mit Rahm und Milch.

Herr Wilhelm Köpfe und Familie traten heute Morgen die Reise zur ihrer neuen Heimat an, nach Wall, S. D. Möchte denselben auch in der neuen Heimat Glück und Zufriedenheit beschieden sein.

Adolph Hing traf mit seiner Familie sowie mit seinen ganzen Farmgeräten von Kildis, Ia., am 1. März glücklich an. Herr Hing kaufte die schöne 89 Aker Farm von M. G. Peters, 1 Meile nördlich von hier.

John Probst, 2 Meilen nördlich von hier, feierte am 2. März seinen Geburtsstag in recht gemüthlicher Weise. Sein Schwager August Krohn sowie Fritz Krohn von Randolph waren auch anwesende Gäste.

Wir beabsichtigen, diese Woche eine Liste der am 1. März hier eingetroffenen neuen Ansiedler zu bringen. Da wir die Liste jedoch nicht rechtzeitig erhalten, werden wir dieselbe in nächster Ausgabe bringen.

August Leienhagen Sr. verkaufte neulich seine schöne Farm zwischen hier und Osmond gelegen, an Joachim Bumann für \$67.50 per Aker. Herr Leienhagen verzog, wie wir letzte Woche berichteten, nach Dixon, Süd-Dakota.

Die Herren A. G. und G. F. Ritter feierten letzten Freitag Abend von Chicago zurück, wo sie wertvolle Einkünfte bezogen. Ersterer hatte sich jedoch auf seiner Reise eine starke Erkältung zugezogen, welche ihn einige Tage ans Bett fesselte.

Heute fand in Washington, D. C., die Inauguration des Herrn William H. Taft zum Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika statt. Theodor Roosevelt, der bisherige Präsident, wird ungefähr Mitte März seine Afrika Jagdtour antreten.

Wm. Gerberding von Route 2, Wauka, befuhrte sich am Samstag in Geschäften in Bloomfield und sprach auch bei uns vor und abonnierte auf die „Germania“. Herr Gerberding ist der Besitzer der hübschen Waterman Farm in Columbia Township.

Die Familien „Wid“ und „Joe“ Dowdy, welche in unserer Stadt wohl als die ersten Bewohner bezeichnet werden können, haben ihre Wälder an W. S. Dorn verkauft, und sich nach Osmond, Iowa, begeben, wo „Wid“ eine lohnende Anstellung als „Verkaufsführer“ erhalten hat.

Wie wir aus der „Sioux City Tribune“ erfahren, wurde Fräulein Anna Kugel mit Wm. R. Simmons am letzten Samstag Abend in Burlington von Pastor G. G. Garrod, getraut. Das junge Ehepaar erhielt als Hochzeitsgeschenk von Herrn Chris. Kugel, Vater der Braut, eine 100 Aker Farm, auf welcher das junge Ehepaar ihr Gedeihen beginnen werden.

Herr W. A. Post, ein prominenter Advokat und Kapitalist unserer Heimatstadt, Garrod, Iowa, befuhrte sich gestern in Geschäften in Bloomfield. Herr Post ist ein alter Bekannter

der Herausgeber der „Germania“ und machte uns, obwohl seine Zeit sehr in Anspruch genommen ward, einen kurzen, jedoch willkommenen Besuch.

Jrgend ein Fehler, welcher im Besitz der beiden Nummern dieser Zeitung vom 24. Dezember und 30. Juli 1908 ist, wird höflich erlucht, genannte Nummern in der Expedition abzugeben, um unser Jahrbuch 1908 vervollständigen zu können, da uns genannte Nummern abhanden gekommen sind.

Die Majestic Manufacturing Co. von St. Louis, Mo., wird während der ganzen nächsten Woche einen Mann in Frymire's Laden haben, welcher Ihnen zeigen wird, wie man Brodchen backt, braut unten und oben, in 3 Minuten. Löst diese Gelegenheit, dieses große Kochwunder nicht unbeachtet vorbeigehen.

Glady's, die 7-jährige Tochter des 8 Meilen nordwest von hier wohnenden Farmers Thomas Grable, starb Sonntag Abend an Peritonitis, nach einer Krankheit von mehreren Tagen. Die Beerdigung fand am Dienstag unter Anführung des Methodisten Predigers Rev. St. Louis auf dem hiesigen städtischen Gottesacker statt.

Das wärmere Wetter vergangener Tage hat die Schneemassen meistentheils vertrieben und jedes winzige Klüßchen weit über seine Ufer ausgebreitet. Die Bagge Creel zwischen Greighton und der Mündung genannten Klüßchens bietet in seiner Größe einen seltenen Anblick und sind einige Countrybrüder der Gismassen wegen gefahren.

Am Montag tagte in Center wieder die Knox County Jrenbehörde auf Veranlassung der Angehörigen des Ironaners John Brown. Das derselbe aciffeschäft sei, darin einigte sich die Behörde und wurde Superintendent Meagley von Santee aufgefordert dessen Aufnahme in der Jrenanstalt für Indianer in Canton, S. D., zu bewertstellen.

Man vergesse nicht, daß sich in dem früheren katholischen Kirchengebäude, gegenüber der Congregational Kirche, ein elektrisches Theater befindet, welches jeden Abend von 8 bis 10 Uhr offen ist und Samstags Nachmittags von 2:30 Uhr bis 6. Der Eintritt nur 10 Cents Damen, welche Samstags mit ihren Kindern zur Stadt kommen, können, nachdem sie ihre Geschäfte erledigt haben, eine schöne Stunde unter den lebenden Bildern des Theaters, für nur 10 Cents verbringen.

Vorigen Mittwoch fand die jährliche Beamtenwahl der hiesigen Feuerwehr statt, und wurden folgende Beamte erwählt: Chief, G. D. Verruman; Hülfshief, Carl Otto; Präsident, Edward Durbin; Secrelär und Schatzmeister, A. D. Giesler; Hülfshief, Sekretär Roy Grimes; Foreman Co. 1, John Wolf; Hülfshant, H. F. Gunningham; Foreman Co. 2, Fritz Müller; Hülfshant, G. Krueger; Vertrauensmänner, A. G. Bladmire, Fritz Mueller und F. Gartner.

Letzten Sonnabend fand auf der Farm des Herrn Gustav Eisenbauer eine schöne Feier zu Ehren der beiden Kinder Fritz und Mary Eisenbauer, welche in Denison, Iowa, wohnen und auf Besuch weilten. Es hatten sich zahlreiche Freunde der jungen Leute eingefunden und wurde der Abend in höchst angenehmer Weise verbracht, und wie John Brunßen, Schwager der beiden, sich äußerte, wurde auch nach echt Knox County Weise das Tanzbein geschwungen. Die jungen Leute kehrten am Dienstag Morgen nach Denison zurück.

Es kommt oft vor, daß Leute fast plötzlich das Haupthaar verlieren oder stahlere Klüden sichtbar werden. Die Krankheit der Haare wird durch eine Art Flechte erzeugt. Schreiber dieses hatte auch an dem Hebel zu leiden. Ein mir befreundeter Mann teilte mir mit, daß ihm durch nachbenanntes, einfaches Mittel geholfen wäre; man nehme ein wenig gewöhnliches Kochsalz in die Hand und reibe damit die kahlen Stellen 1 bis 2 Mal täglich gründlich ein, so daß die Haut erweicht und rötlich gefärbt wird. Nach 3 bis 4 Wochen war mein Ratgeber wie auch ich von dieser sehr lästigen Plage befreit. Der neue Haarwuchs stellte sich allmählich ein. Ein Abonnent in Deutschland.

Dienstag war der letzte Tag an welchem Angebote für den Bau der Knox County Brücken beim County Clerk hinterlegt werden konnten und waren etwa ein halbes Duzend Kontraktoren in Center erschienen um Berechnungen zu machen und persönlich an den Clerk ihr verbeugtes Angebot abzugeben. Unser County verwendet jährlich von 15 bis 20 Tausend Dollars für die Konstruktion neuer Brücken und für Reparaturen an alten Brücken, ist es somit auch eine Angelegenheit welche sich für die Kontraktoren der Nähe wert erweist. Einige Angebote waren der Volk zugelassen und befinden sich im Ganzen 10 derselben. In der Superdosen Sitzung nächster Woche werden die Angebote eröffnet und der Kontrakt vergeben.

Wir haben jetzt in unserem Juwelier Departement einen erfahrenen Uhrmacher angeheßt. Wenn Ihre Uhr nicht die genaue Zeit hält, so bringt dieselbe herein und laßt Herrn Schröder die Uhr reparieren. Weiß Rolar Trug Co.

Am letzten Montag, den 1. März, fand in Center, Nebraska, die eheliche Verbindung des Herrn Otto Schulz mit Fräulein Anna Schnell, beide von dieser Umgegend, statt, wobei Fritz Schnell und Theresie Lafranz als Trauzeugen fungierten. Fräulein Anna Schnell ist die älteste Tochter unseres geachteten und stets fideles Freundes Fritz Schnell, 4 Meilen südwestlich von hier wohnend, und ist eine sehr beliebte junge Dame. Herr Schulz ist ein sehr strebsamer junger Farmer und Eigentümer einer schönen Farm 8 1/2 Meilen südwest der Stadt, auf welcher das junge Ehepaar ihr Heim machen werden. Wegen der miferoblen Landstrassen und Schneemassen, wurde keine großartige Hochzeitsfeier gehalten. Die „Germania“ schließt sich den vielen Freunden des jungen Ehepaars an, indem sie ihnen ein langes und glückliches Gedeihen wünscht.

John Blunt, ein etwa 25-jähriger junger Mann, ist am letzten Freitag in Folge von Diphtheritis und Lungenentzündung in der hiesigen Stadthalle gestorben. Der junge Mann kam vor etwa 3 Monaten von Charter Oak, Iowa, nach Bloomfield und arbeitete eine Zeit lang für Wm. Kamprecht, südlich der Stadt. Während der letzten 4 Tage vor seinem Tode arbeitete er für Paul Köpfe. Am Montag fuhr er Stroh für Herrn Köpfe und war er augenblicklich in besserer Gesundheit. Am Dienstag lagte er über Schmerzen im Hals und in der Brust. Da derselbe jedoch von sehr milder Natur zu sein schien, bemerkte er sich nicht viel darum, bis Donnerstag Vormittag sich sein Zustand verschlechterte und ihn Herr Köpfe zur Stadt brachte und zwar zu der Office der Doktoren Kolar & Kolar. Nach gründlicher Untersuchung fanden die Doktoren, daß der junge Mann an Diphtheritis sowie an Lungenentzündung litt. Da die Krankheit betänlich von ansteckender Natur ist, wurde die Gesundheitsbehörde von dem Fall in Kenntnis gesetzt und der Patient zur Stadthalle gebracht, wo die Ärzte bis zur letzten Stunde behandelten, jedoch ohne Erfolg, denn wie oben erwähnt, starb der junge Mann, nachdem er sich etwa 1 Stunde in der Stadthalle befand. Seine Verwandten in Charter Oak, Ia., wurden sofort von dem plötzlichen Tode in Kenntnis gesetzt und traf Herr John Blunt Sr., Vater des Verstorbenen, sowie ein Schwager derselben, am Samstag hier an und nahmen den Leichnam am Montag mit nach Charter Oak, wo derselbe dem Schoof der Erde übergeben wurde.

Finanzausweis  
—der—  
Farmers & Merchants State Bank.

von Bloomfield, Nebraska, am Schluß des Geschäftsjahrs am 23. Feb. 1909.

**Guthaben:**

|                                 |                      |
|---------------------------------|----------------------|
| Anleihen und Diskonts           | \$ 197,811 80        |
| Uebertragene Kontos             | 1,773 10             |
| Bauhaus, Möbel u. Einrichtung   | 15,000 00            |
| Anderes Grundeigentum           | 11,111 87            |
| ausstehende Unkosten u. Steuern | 1,816 05             |
| Küßig von anderen Banken        | 55,596 79            |
| Bausparien                      | 416 11               |
| Bausparien                      | 12,601 99            |
| <b>Total Guthaben</b>           | <b>\$ 298,198 78</b> |
| <b>Total</b>                    | <b>\$ 296,157 80</b> |

**Verbindlichkeiten:**

|                                    |                      |
|------------------------------------|----------------------|
| Einbringliches Kapital             | \$ 50,000 00         |
| Uebertragene Rend.                 | 3,000 00             |
| Ungeteilte Profite                 | 4,917 11             |
| Individuelle Depositionen          | 125,645 20           |
| Gewinnante abzahlbar auf Verlangen | 9,129 79             |
| Zeit Depositionen                  | 100,820 19           |
| Gewinnliche Ghecks                 | 2,306 25             |
| Kapitales Ghecks ausstehend        | 339 25               |
| <b>Zusammen</b>                    | <b>\$ 298,210 69</b> |
| <b>Zusammen</b>                    | <b>\$ 296,157 80</b> |

Staat Nebraska, 1 ss  
Knox County, 1 ss

Ich, William S. Sarm, Präsident der obengenannten Bank, bestätige hiermit obigen Bericht und bezeugen denselben korrekt und übereinstimmend mit dem der Staats Bank Behörde zugelandten Bericht.

**William S. Sarm, Präsident.**  
Attest: A. A. Lullens, Direktor.  
S. J. Miller, Direktor.  
Unterschieden und bezeugen in meiner Gegenwart am 2. März, 1909.  
Geo. Pallantone, Cessantlicher Notar.

Finanzausweis der  
**Citizens State Bank,**  
von Bloomfield, Nebraska, am Schluß des Geschäftsjahrs am 23. Februar, 1909.

**Guthaben:**

|                                  |                      |
|----------------------------------|----------------------|
| Anleihen und Diskonts            | \$ 169,071 50        |
| Uebertragene Kontos              | 973 81               |
| Bauhaus, Möbel u. Einrichtung    | 8,810 00             |
| Anderes Grundeigentum            | 10,412 00            |
| ausstehende Unkosten und Steuern | 17,146 49            |
| Bausparien                       | 816 00               |
| Bausparien                       | 45,180 00            |
| <b>Zusammen</b>                  | <b>\$ 253,290 28</b> |

**Verbindlichkeiten:**

|                                    |                      |
|------------------------------------|----------------------|
| Einbringliches Kapital             | \$ 25,000 00         |
| Uebertragene Rend.                 | 5,000 00             |
| Ungeteilte Profite                 | 21,234 88            |
| Individuelle Depositionen          | 79,156 62            |
| Gewinnante abzahlbar auf Verlangen | 6,024 27             |
| Zeit Depositionen                  | 90,661 97            |
| ausstehende Kapitales Ghecks       | 97 25                |
| Schuldung an Nat. u. For. Banken   | 21,544 27            |
| <b>Zusammen</b>                    | <b>\$ 197,783 36</b> |
| <b>Total Guthaben</b>              | <b>4,000 00</b>      |
| <b>Zusammen</b>                    | <b>\$ 253,290 28</b> |

Staat Nebraska, 1 ss  
Knox County, 1 ss

Ich, G. S. Nelson, Kassier der obengenannten Bank, bestätige hiermit obigen Bericht und bezeugen denselben korrekt und übereinstimmend mit dem der Staats Bank Behörde zugelandten Bericht.

**G. S. Nelson, Kassier.**  
Attest: A. G. Graham, Direktor.  
Thomas Renard, Direktor.  
Unterschieden und bezeugen in meiner Gegenwart am 2. März, 1909.  
W. H. O'Neil, Cessantlicher Notar.

Wir haben jetzt in unserem Juwelier Departement einen erfahrenen Uhrmacher angeheßt. Wenn Ihre Uhr nicht die genaue Zeit hält, so bringt dieselbe herein und laßt Herrn Schröder die Uhr reparieren. Weiß Rolar Trug Co.

Wir haben jetzt in unserem Juwelier Departement einen erfahrenen Uhrmacher angeheßt. Wenn Ihre Uhr nicht die genaue Zeit hält, so bringt dieselbe herein und laßt Herrn Schröder die Uhr reparieren. Weiß Rolar Trug Co.

**KLOKE'S**  
**Frühjahrs Ankündigung**  
**Neue Frühjahrs-Waren:**

Neue  
**Frühjahrs-Seiden:**

Schwarze Taffetas, 36 Zoll breit  
1.25 1.50 1.75

**Ponga Suitings**

**Satin Messalines**

**Satin foulards**

in den neuesten Schattierungen und Farben, wie  
Reseda, Westeria, Rose, Taupe und London Grau.

**Hochgradige 1909**  
**Frühjahrs Waschstoffe**

Alle die neuesten Muster wie Poplins, Ponarees,  
Foulards, Plusses Rajahs.

**Jacquards**

— und —  
**Batistes.**

Neue  
**Frühjahrs-Muster**

— in —  
**wollene Kleiderstoffe.**

**Verfehlt nicht**

die vorzügliche Auswahl in

**Toil-du-Nords** Englische **Cambrics**  
**Percalen** Irish **Dimities** in **Checks** und  
**Streifen** Mansooks **Batiste** Baumwollene  
**Rajahs** Baumwollene **foulards** und **Seiden**  
gestreifte **Neuheiten** zu sehen.

Stets die ausserwählteste Linie in Kolonialwaren in der Stadt.

**H. S. Kloke & Co.**

**Schuhe. Schuhe.**

Unsere Frühjahrs-Schuhe sind jetzt schon  
bei uns eingetroffen. Kommt herein und wir  
werden Euch alle erdenkliche Sorten Schuhe  
zeigen, von den schwersten Arbeitsschuhen zu  
den schönsten leichten „Kangaroo“.



Alle Sorten **Muster**  
Alle Sorten **Farben**  
Alle Sorten **Preise**

**Besehet dieselben.**

**Die Simon Kleider-Handlung.**  
P. W. Liewer, geschäftsf. Partner.